

# Inhalt

Vorwort und Einführung	S. 6
<b>1.0 Transporte in die Vernichtung</b>	<b>S. 8</b>
Quellen und Forschungsstand	S. 10
Das Gewohnheitsverbrechergesetz	S. 12
Das Dürener Bewahrungshaus „Haus 5“	S. 16
Wer waren die forensischen Patient:innen?	S. 18
Die forensischen Kranken als Opfergruppe der Euthanasie	S. 22
Die Ermordung der forensischen Patient:innen	S. 24
Das Morden in Brandenburg beginnt	S. 26
Die Transportvorbereitungen in Düren	S. 28
Von Düren in die Gaskammer von Brandenburg	S. 38
Die forensischen Patient:innen aus Düren (1940-1944)	S. 48
„Abgabe an die Polizei“	S. 50
Der Transport vom 14. Januar 1944 nach Buchenwald	S. 60
Transport nach Mauthausen	S. 66
Ausbleibende Strafverfolgung nach 1945	S. 70
Die Dürener Akteure	S. 74
Späte Ermittlungen	S. 82
Späte Aufarbeitung	S. 92
<b>2.0 Heilen und Vernichten im Nationalsozialismus</b>	<b>S. 98</b>
Autoren, Impressum	S. 114